

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 20 (1960-1961)

Heft: 4

Artikel: Zu früh säen ist selten gut

Autor: L.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356077>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B. Gruppenunterricht

Kochen: Selbständige Zubereitung und Berechnung von Mahlzeiten für verschiedene ländliche Bedürfnisse im Alltag und an Festtagen. Krankenkost. Backen verschiedener Brotsorten, Festgebäcke, Milchverwertung. Fleischverwertung: Zerlegen des Tieres und Herstellung von Wurst- und Dauerwaren.

Hausarbeiten: Fortführung der Arbeiten des ersten Kurses. Einrichtung und Pflege des Bauernhauses (die bäuerliche Aussteuer).

Handarbeit: Anfertigung einer Arbeitstracht. Umändern von Kleidern und Wäsche. Bubenhosen. Weben. Schmücken der bäuerlichen Wäscheausstattung.

Säuglings- und Kinderpflege: Tägliche Pflege, Ernährung und Kleidung des Säuglings.

Krankenpflege: Häusliche Krankenpflege und Verbandslehre.

Gartenbau: Anbau des Gemüsegartens für Selbst- und Marktversorgung. Ernte, Einwintern und Verkauf.

Kleintierhaltung: Aufzucht und Pflege von Kleintieren.

Beide Kurse haben gemeinsam: Singen, Turnen, Vorträge, Besprechung allgemeiner Lebensfragen, Freizeitgestaltung.

(Aus dem Prospekt der Bäuerinnenschule Schiers)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Sondernummer:

Dr. R. Andina, Zuoz; Dr. C. Buol, Chur; Sr. Eva Conrad, Thusis; Pfr. W. Form, Celerina; Dr. M. Gschwind, Fetan; Frau Küngolt Heim-Aebli, Chur; Fräulein E. Keller, Chur; Sr. Paula Lenherr, Ilanz; Dr. H. Löffel, Chur.

Die Clischés wurden von der Städtischen Berufsberatung in Zürich unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Zu früh säen ist selten gut

Trotzdem wagen es jedes Jahr viele Pflanzer mit «riskierten Frühsaaten». Man bedenke doch, daß nur dann mit den ersten Aussaaten begonnen werden darf, wenn der Boden genügend abgetrocknet ist und auch über etwas Wärme — mindestens aber + 5° C — verfügt. Erst dann darf man z. B. Aussaaten von Karotten, Spinat, Auskernerbsen, Kefen und Schwarzwurzeln durchführen. Der kluge Gartenliebhaber weiß aber auch jedes warme Plätzchen richtig auszunützen. So kann man z. B. an Hauswandrabatten schon frühzeitig Schnittsalat, Kresse und die ersten Radieschen säen. Wie herrlich schmeckt doch so ein zartes Frühjahrsgemüse und wie wohl tut dies unserem Körper nach einem sonnenarmen Winter. Denken Sie aber auch daran, bei allen Frühjahrssaaten einen guten Volldünger schon beim Herrichten des Bodens einzuarbeiten. Bleiben Sie beim bewährten Volldünger Lonza; er enthält alles, was die Pflanze für ein gesundes Wachstum benötigt. Wenn Sie diese Frühjahrspfleglinge noch mit einem mit Plastik überzogenen Rahmen bedecken können, dann kann's nicht fehl gehen.